

Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer
Herausgeber: A. Waldner
Band: 6/7 (1877)
Heft: 17

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Soeben ist im Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich erschienen:

Schweizerische Eisenbahn-Statistik

für
das Betriebsjahr 1873.

Herausgegeben
vom

Schweiz. Eisenbahn- und Handelsdepartement

Inhalt:

- Einleitung.
Abschnitt A. Verwaltungsorgane, Richtung, Länge und Betriebseröffnung der Eisenbahnen.
" B. Bahnbeschreibung und Anlage-Capital.
" C. Transportmittel.
" D. Betriebsresultate.
" E. Aussergewöhnliche Ereignisse beim Eisenbahnbetriebe.
" F. Uebersicht der angestellten Beamten und beschäftigt gewesenem Arbeiter.
" G. Stand der Beamten. — Pensions- und Unterstützungs-Cassen.

Specielle Tabellen:
Procentverhältnisse betreffend die Einnahmen im Personenverkehr.
Zusammenstellung der Personenunfälle.
Zusammenstellung der Eisenbahnangestellten.

Folio-Broch. 108 Seiten Text und Tabellen.

Preis 6 Fr.

Keine Frage beschäftigt augenblicklich in unserem Vaterlande die Gemüther wohl so sehr wie die Eisenbahnfrage; um so willkommener erscheinen gerade jetzt diese amtlichen statistischen Veröffentlichungen, welche wie keine andere geeignet sind, auf Grund unumstößlicher Daten und Zahlen klar und deutlich ein anschauliches und wahres Bild vom Stande unserer sämtlichen Eisenbahnunternehmungen zu geben.

Eine annähernde Idee von der Reichhaltigkeit des Inhaltes gibt die oben verzeichnete summarische Inhaltsangabe dieser statistischen Arbeit.

Statistique des

Chemins de fer Suisses

pour
l'exercice 1873.

P u b l i é
par le

Département fédéral des chemins de fer
et du commerce

Table des matières:

- Introduction.
Section A. Autorités administratives, situation, longueur et mise en exploitation des chemins de fer.
" B. Description de la ligne et capital d'établissement.
" C. Matériel roulant.
" D. Résultats d'exploitation.
" E. Accidents.
" F. Relevé général des fonctionnaires, employés et ouvriers.
" G. Situation des caisses de pension et de secours en faveur des employés.

Tableaux spéciaux:
Répartition proportionnelle des recettes du transport des voyageurs.
Tableau résumé des accidents individuels.
Tableau résumé du personnel des chemins de fer.

Gr. in-folio broché. 108 pages texte et tables

Prix 6 frs.

Orell Füssli & Co.,

Verlagsbuchhandlung.

Mörtelmischmaschinen

neuester, bewährter Construction, für Pferde- und Dampfbetrieb eingerichtet, empfiehlt

(1831)

Kiel-Gaarden.

E. Scharnweber,
Civil-Ingenieur.

Concurrenz-Eröffnung.

- a) Für **Verlängerung der Thurbrücke bei Rohr** um 45 m.
Die diesfallsigen Arbeiten begreifen die Erstellung von Widerlagern, zweier eiserner Pfeiler und eisernen Oberbau in sich.
b) **Correction resp. Erhöhung der Landstrasse Frauenfeld-Rohr**, südlich der Brücke.
c) **Erstellung zweier Bachbrücken** mit eisernem Oberbau von 6 und 7 m Spannweite bei **St. Margarethen**.
Pläne und Beschriebe sind bei dem unterzeichneten Departement einzusehen, welches Uebernahms-offerten bis 1. Mai l. J. entgegen nimmt.

Frauenfeld, den 17. April 1877. (1827)

Strassen- und Baudepartement:

Braun.

Hoppenstedt & Thomas

General-Agenten.

Bruxelles

Paris

rue du Chemin de Fer, 56.

rue de Paradis-Poissonnière, 40.

Kesselböden, flach und gewölbt, mit aufgezogenem Rand (Maschinenfabrication) von 300—2200 Millimeter äusserem Durchmesser. — Façonirte Bleche jeder Art. — Kesselbleche in allen Qualitäten, bis 2900 Millimeter breit. — Ordinaire Bleche. — Feinbleche in allen Qualitäten (auch Stahl). — Belg. Stabeisen, Breitseisen bis 600 Mm. — Bandeseisen. Tragbalken von 80—406 Mm. Höhe. Winkel-, U-, T-Eisen etc. Schienen jeder Art. — Schwedisches Roh-, Nagelisen etc. — Schmiedeeiserne Röhren für Gas-, Wasser- und Dampfleitungen. Dergl. Siederöhren zu Locomotiv-, Schiffs- u. andern Dampfkesselein, Dergl. für Manometer, hydraulische Pressen etc. Perkins'sche Heizungs-röhren. — Geschweisste Blechröhren zu Luft- u. Dampfheizungen mit und ohne Menniganstrich. — Genietete dergl., verzinkt, bis 2 Meter und mehr Durchm., alle mit oder ohne Flanschen und Façonstücke. — Draht und Drahtstifte. — Geschmiedete u. Maschinennägel. — Ketten jeder Art mit u. ohne Certificat. — Rotirende Pumpen neuesten und einfachsten Systems, in jeder Grösse und für jede Flüssigkeit. — Schlackenwolle. — Mastic calorifuge. — Joint métallique (sehr bewährt für Dampfzylinder, Dampfleitungen und dergl.). (1637)

NOTA. — Wegen Preisen u. aller näheren Auskunft wolle man sich möglichst unter Eingabe genauer Specification nach Brüssel wenden. — Für bedeutendere Objecte kann der Einkauf commissionsweise besorgt werden.

DIE BURBACHER HÜTTE

in

Burbach bei Saarbrücken

iefert stets prompt

I T C Eisen von 100 bis 500 m/m Höhe, schön gewalzt und gerade gerichtet, unter billigster Berechnung. Nähere Auskunft ertheilt

[484]

Der Vertreter für die Schweiz:

Carl Deggeller in Schaffhausen.

Kleinere Locomotiven

für schmale und normale Spurweite liefert als Specialität seit 1860 die (1668)

Maschinenbau-Gesellschaft Heilbronn

zu Heilbronn.

Für Ziegelei-Cement-Kalkwerke.

In dem von mir construirten selbstschmauchenden Ringofen, in welchem das Mille Ziegeln mit 3—4 Ctr. guter kleiner Steinkohle abgebrannt wird, kann jedes Fabrikat, als: Cementkalk, Dachziegel, feinste Verblendsteine und Bauornamente etc. ohne irgend welchen Schmauchanflug, gesund, reinfarbig und klingend abgebrannt werden.

Dieses Selbstschmauchsystem lässt sich bei jedem Ringofen ohne erhebliche Kosten anbringen.

Prospecte und nähere Beschreibung zu meinem continuirlichen, sowie auch zu meinem früheren so beliebt gewordenen Ziegelbrennofensystem werden, damit nicht zu viel unnöthig angefragt wird, nur gegen Einsendung von 50 Pfg. Briefmarken „frei“ zugesandt.

Technische Direction **J. H. Wojaczek.**

Speciell für Anlage von Ziegeleien und Kalkfabrikation. (1808)

Breslau, Grünstrasse 11.

Die Annoncen-Expedition

von

Orell Füssli & Co.

Nr. 14 Marktgasse 14.

ZÜRICH.

Nr. 14 Marktgasse 14.

empfehlte sich zur pünktlichen Besorgung von

Inseraten aller Art

für sämtliche Blätter des In- und Auslandes,

Original-Preise.

Prompte Spedition.

Kostenvoranschläge.

Discretion.

Inserat-Clichés werden typographisch geschmackvoll und sparsam arrangirt.

Belege werden für jede Insertion geliefert

sowie bei grössern Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Imprägnirtes Holz,

als: Bahnschwellen, Bauholz, Bretter, Latten, Pfähle, Hagholz, Rebstecken etc., liefert die Unterzeichnete prompt und billig, unter Garantie für dreibis fünffache Dauerhaftigkeit.

Imprägnir-Anstalt Aarau,

(1822)

(am Rangirbahnhof in Aarau.)

Sicherheitsläden aus Gussstahlblech

(selbstrollend)

(1828)

liefert prompt in solider Ausführung, für die Schweiz per □ m/ à 40 Fr. fertig montirt, die Rolladenfabrik von

Luzern.

Fritz Gauger.

Luzern.

Musterbleche und Prospective stehen franco zu Diensten.

Gusseiserne Fabrikfenster

empfehlte als langjährige Specialität (1698)

Actien-Gesellschaft Isselburger Hütte zu Isselburg.

Garantie für Haltbarkeit. — Berechnung pro Quadratmeter.

Lieferung fracht- und bruchfrei. — Modellcatalog für Committenten gratis.

Das reichhaltige Modellager ermöglicht es, auch

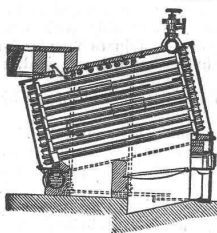
Fenster nach Zeichnung ohne Berechnung von Modellkosten auszuführen.

Mannheimer Portland-Cementfabrik

in Mannheim

empfehlte ihr anerkannt gleichmässiges Fabricat, welches sich seit 1863 bei den verschiedenartigsten Verwendungen stets aufs Vortheilhafteste bewährt hat.

Die Fabrikanlagen gestatten die prompteste Ausführung selbst der grössten Aufträge. (1778)



Root's

nicht explodirende
Dampfkessel bauen in Deutschland allein als ausschliessliche Specialität

Walther & Co. in Kalk

Die Leistungsfähigkeit der Fabrik ist so gross, dass Dampfkessel von 16 bis 160 Meter Heizfläche stets in 8 bis 10 Tagen geliefert werden können.

Grösste Kohlenspanniss, geringer Raumanspruch, billige Einmenung, bequeme Reinigung von Innen und Aussen. (1607)

Keine Explosionsgefahr, Reparatur, Undichtigkeits- oder Betriebsstörung; beste Wassercirculation.

Den HH. Baumeistern, Gypsermeistern, Architecten etc.

empfehle mein grosses Lager in Cement, Gyps, feuerfesten Steinen, englische, deutsche und Schweizerfabricate, Thon und Thonröhren etc. etc. bestens. Preise billigst. (1780)

Alb. Zuberbühler, Niederdorfstrasse, zur Neumühle, 102, Zürich.

G. H. WUNDERLI

ZÜRICH — Unterm Schneggen am Limmatquai — ZÜRICH
Dépôt der Gummi- und Guttaperchawaarenfabrik in München
empfehlte seine technischen Artikel als:

Schläuche, Verdichtungsmaterialien, Ringe, Triebriemen, Klappen, Buffer, Talgpackung und Schlackenwolle etc.

Muster und Preis-Courante franco zu Diensten.

Reelle Bedienung, gute Referenzen. (1694)

Erfindungs-Patente

für alle Länder und deren Verwerthung, besorgt das mit dem „Arbeitgeber“ (gegr. 1856) verbundene Patentgeschäft von

(1789)

WIRTH & Co. in Frankfurt a. M.

Gebrüder Knipping in Altena i. W.

fabriciren als Specialität:

Kessel-, Brücken-, Schiffs- etc. etc. Nieten
Blech-, Fass-, Kupfer- und Messing-Nieten
besten Qualität in allen Dimensionen. (1817)

Die Marmorwaaren-Fabrik

(grösste in Deutschland)

des

(1806)

J. C. W. Haehnel

in Ober-Peilau bei Gnadefrei in Schlesien.

(Besitzer der bedeutendsten Marmorbrüche Schlesiens)

empfehlte sich zur Uebernahme und Anfertigung aller in das Baufach einschlagenden Arbeiten von schlesischem und ausländischem Marmor, sowie Möbelplatten aller Art, Waschtischaufsätzen, Billardplatten und ihr reichhaltiges Lager von Grabmonumenten, einzelnen Kreuzen und Kissensteinen. Aufträge werden in jeder Höhe zu den äusserst solidesten Preisen in verhältnissmässig kurzer Zeit effectuirt.

Erfindungs-Patente

besorgt für alle Länder Wullschleger-Hotz (aus Zofingen).

Praterstrasse 47, WIEN II.

(1653)

Schutzmarkenregistrirung.